

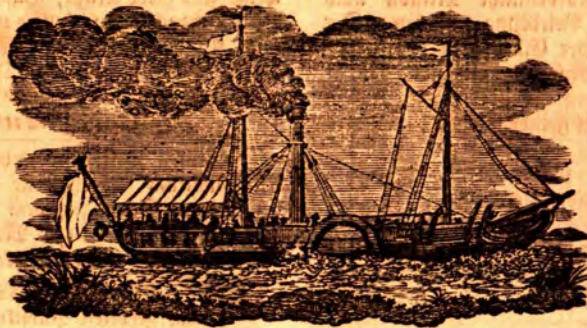
Memeler Dampfboot.

N^o 120.

Mittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1857.

den 14. October.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 15., Vorm. 9 Uhr, Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche; Nachm. 2 Uhr: 1) sechstes Prämien-schießen der Schützengilde, 2) im Rfm. G. Michaelsen'schen Hause (Neue Markt) Verkauf von Material-Waaren, Möbel etc.; 3 Uhr, in der Rettungsanstalt Schulfeste. Den 18., Nachm. 2 Uhr, im Rfm. Tiederschen Speicher Auktion von Cognac, Portwein etc.; 3 Uhr, im Rfm. Scharffenorthschen Speicher (Thomasstr.) Verkauf von Getreidebarren etc.

Zum 15. October.

Heilig wie Dregelstrom
Brause zum Himmelsdom,
Was uns durchläßt,
Stolz un'ter Kreuz bewußt,
Durchbebt von inn'ger Lust,
Töne aus voller Brust
Heut' unser Lied.
Heil Ihm, dem 's Vaterland
Segnend die Krone wand,
Vorbeer umlaubt,
Daß sie im reichsten Glanz
Schmücke als Friedenskranz
Ein Stolz des Vaterlands
Sein theures Haupt!
Heil unserm Herrscherthron,
Den des Gerechten Sohn
Ruhmvoll bestieg,
Stern in des Kränjals Nacht
Licht in des Wissens Schacht,
Wiß in der Waffenschlacht;
Ist Sein der Sieg!
Wo des Gedankens Geist
Seinen Befreier prei't,
Sollet Ihm Dank!
Ihn, der als Landes Hort
Schüget das freie Wort,
Prei'set Ihn fort und fort
Mit Lobgesang!
Heil Friedrich Wilhelm Dir!
Innig verehren wir
Dich, unsern Herrn!
Lenke, o Gott, den Blick
Stets auf des Königs Glück.
Jegliches Mißgeschick
Halte Ihm fern!

Rundschau.

Ueber das Befinden Sr. Maj. des Königs bringt die R. H. Z. folgende teleg. Nachricht vom 12. Morgens: Se. Majestät der König haben die erste Hälfte der Nacht unruhig geschlafen; nach Mitternacht erfreuten Sich dagegen Allerhöchstdieselben eines mehrstündigen ununterbrochenen Schlafes. Zeitweise erscheinen noch schwache Kongestionen, indessen von kurzer Dauer.

Wenn auch keine Eröffnungs-Festlichkeiten des großartigen Brückenbaues in Dirschau stattfanden, wird aus Marienburg unter dem 9. d. M. der „R. H. Z.“ geschrieben, so gab uns doch die Anwesenheit Sr. Excellenz des

Herrn Handels-Minister v. d. Heydt und die Fahrt über die ganze Strecke Dirschau-Marienburg die freudige Gewißheit, daß endlich das große Ziel erreicht, der Osten mit dem Westen ununterbrochen verbunden sei und daß die lästigen Eisgänge aufgehört haben, für den Verkehr eine Bedeutung zu haben. Am 12. d. M. wurde die Strecke Marienburg-Dirschau dem öffentlichen Verkehr übergeben. Unsere Provinz geht mit der Eröffnung der neuen Bahn- und Brückenstrecke einer neuen Aera des Aufschwungs aller geistigen und materiellen Thätigkeit entgegen. Der große Gedanke, an dem Jahrzehnte schon gearbeitet, ist verwirklicht worden: alle Provinzen Preußens hängen nun durch das Eisenband mit der Hauptstadt zusammen und durch diese wieder in engster Weise mit einander. Jetzt sammeln die Eisenadern die Erzeugnisse von Kunst und Industrie einer jeden Provinz und führen dieses edle Blut der Arbeit dem Herzen des Landes zu; von hier strömen sie es wieder weiter durch neue Aern, bis es sich auf kleineren Wegen und Canälen in alle Glieder vertheilt und alle Theile des Körpers ernährt. Aber auch der Organe des geistigen Austausches entbehrt der Staatskörper nicht mehr, der Nerven — dieser großen staunenswerthen Räthsel der Welterschöpfung, der electriche Draht hat Haupt und Herz und alle Glieder in geistige Verbindung gesetzt. Der größte Vortheil erwächst unserer Provinz durch die beiden Brücken über die Rogat und Weichsel, zwei Schutzfesten, die der Menschengestalt im Kampfe der Elemente entgegengesetzt hat. Ohne diese Brücken war die Wohlthat der Eisenbahn immer nur bedingt und der Kaufmann sandte seine Waare noch lieber, und oft ebenso rasch, von Stettin zu Schiff, um die Uebergangspunkte Dirschau und Marienburg zu vermeiden. Heute sind diese beiden Wunderwerke vollendet und stehen unberührt ob dem Kampfe, den Winter und Herbst, Frühling und Sommer führen, da; — gleichgiltig schauen sie auf die zerstörenden Wasserlavinen und hinschießenden Eisgeschosse nieder, sie schauen gen Himmel der Ewigkeit entgegen. — Darum ist der zwölfte October auch in der stillen Feier ein unvergesslicher Tag für ganz Preußen; darum gebührt die innigste Dankbarkeit der Vorsehung der Regierung und unserem erhabenen Monarchen, den das Werk der Dirschau als seinen hauptsächlichlichen Beschützer preisen muß.

Die Frage wegen Aufhebung der Wuchergesetze soll in nächster Landtags-Sitzung zur Entscheidung gebracht werden. Der Prinz Murat wird schon von allen Seiten als künftiger Vice-König des Donau-Rumänischen Reiches begrüßt.

Rußland und Oesterreich sollen übereingekommen sein, einen Handelsvertrag mit einander abzuschließen, der auf den nämlichen Grundlagen, wie der Französisch-Russische beruht. Das soll aber auch das einzige positive Ergebnis der Zusammenkunft in Weimar sein.

Rußland scheint die augenblickliche Lähmung Englands

benutzen zu wollen, um China gegenüber eine Aufgabe aufzunehmen, welcher jene Macht allein sich jetzt so wenig gewachsen zeigte. Der Admiral Putiatin hat den Befehl erhalten, sich mit der Flotte des Amur nach Schanghai zu begeben und der Chinesischen Regierung für die ihm widerfahrte Beleidigung, seine außerordentliche Mission nach Peking zurückzuweisen, eine ernste Belehrung zu geben. Der Hochmuth der Chinesen ist nach der Einstellung der Feindseligkeiten der Engländer so unvernünftig gesteigert, daß sie bereit sind, sämmtlichen Europäern den Krieg zu erklären, ohne zwischen den alten und neuen Feinden einen Unterschied zu machen.

Die Königin von England soll nicht abgeneigt sein, die bald zu erwartende Proclamation als Kaiserin von Hindostan anzunehmen.

Ein Gerücht spricht von einer beabsichtigten Vereinigung Kanada's mit den Nord-Amerikanischen Vereinst-Staaten. Zahlreiche Desertionen unter dem Militair haben in Kanada stattgefunden.

Anzeigen.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät, Donnerstag, den 15. d., Vorm. 9 Uhr, Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche. **Rehsener.**

In Folge der mir durch die Herren **Torlades & Co.** in St. Ubes gewordenen Mittheilung habe ich nicht unterlassen dürfen, zu berichten, daß die Salz-Ausbeute daselbst in Qualität erwünscht, so wie in Quantität durch eingetretenes gutes Wetter ebenfalls günstiger ausgefallen ist und die Preise demnach auf Rees 1800 pr. Moje hinuntergingen. In Lissabon erhielt sich der Preis auf Rees 2300 pr. Moje.

30. September
Lissabon, den 11. October 1857.

Joh. Rottermund.

Zur Feler des Geburts-Tages Seiner Majestät des Königs, am 15. October c.,

sechstes Prämien-Schießen, Concert u. Ball. Das Prämien-schießen beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Concert im Saale um 6 Uhr Abends; von 8 Uhr ab Ball. Einlaßkarten für Fremde werden bis Mittwoch, den 14. Abends, beim Obervorsteher Hinz ertheilt. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten haben keinen Zutritt.

Der Vorstand der Schützengilde.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs findet am 15. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in der Rettungsanstalt vor dem Libauerthore statt, zu welcher die Gönner und Freunde des Instituts ehrerbietigst eingeladen werden.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

So eben erschien und ist zu haben in der Buchhandlung von **H. H. Mangelsdorf:**

Warum und wo sollen wir unser Eigenthum gegen Feuergefahr versichern?

Eine treuer Rathgeber für Alle, die noch nicht versicherten. — Geh. Preis 5 Ngr.

Ein **solider Agent** in **Stettin** wünscht für ein Memeler Haus in Leinsaamen, Hanf &c. zu wirken. Gefällige Offerten unter R. S. 10. beliebe man in der Buchdruckerei des Dampfboots niederzulegen.

Die geehrten Gartenbesitzer in und bei Memel werden freundlichst gebeten, von ihrem Ueberfluß an Ziersträuchern und Blumenzwiebeln dem **Gartenvereine** gefälligst abzugeben. Namentlich werden gewünscht: Flieder, Jasmin, Verberisze, Kaprifolium, weiße und gelbe Akazie, Haselnuß, Schneeball, Bohnenbaum, Pfeifenstrauch, Hagebutte und gute Rosen; von Zwiebeln und Knollengewächsen: weiße Lilien, Narzissen, Tulpen, Pürnien, Georginen. — Die Unterzeichneten sind zur Annahme oder Abholung der Gaben bereit.

Müller. Muttray. Reichel.

Meinen werthen Kunden, wie überhaupt einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt vorläufig bei meinem Schwager, dem Steuermann Herrn F. K u h, Stadtheil Witte, Langer Markt No. 8., wohne.

H. Mellin, Maler und Tapezierer.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, wie überhaupt meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von der Madame Werther, in der großen Wasserstraße, bei der Madame K ä t h e r, in der **Bäckerstr. No. 48. u. 49.**, verlegt habe, und bitte, das mir bisher gefchenen Vertrauen auch in meiner neuen Wohnung gütigst übertragen zu wollen. **A. Schlönhart, Schneidermeister.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr in der Kellerwohnung wohne, sondern gerade über Herrn Ballastinspector Müller, bei Madame Geffert, und bitte mich auch hier mit Aufträgen zu beehren.

L. Zimmer.

NB. Rohrstühle und Rohrbänke werden gut und billig besochten.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in 8 Tagen abreise, weshalb ich bitte, die gefertigten Sachen bis dahin abzuholen. Auch habe ich eine Seife, die alle Flecken aus Tuchen und dunkler Wolle reinigt und zugleich die Appretur giebt; das Recept ist bei mir zu haben.

Amalie Kändler aus Königsberg, Grabenstraße No. 221.

Von der größten Noth getrieben und keinen Ausweg wissend, nehme ich meine Zuflucht an edle menschenfreundliche Wohlthäter. Ich liege schon in der Aten Woche an einem sehr franken Fuß, und soll für mich und meine 3 un-erzogene Kinder Brod verdienen, während ich das Bett nicht verlassen kann. Ich bitte edle Menschen um eine Hilfe in meiner großen Noth. Der liebe Gott wird es wahrlich nicht ungelohnt lassen, wenn man einer armen franken hilfsbedürftigen Wittwe mit einer kleinen Gabe unterstützt.

Wittwe Laasereit,

wohnh. am Libauerthor im Familienhause.

Folgende zur **Schöler**'schen Concursmasse gehörenden Gegenstände, als: Eine kleine Partie Materialwaaren und andere Waaren, leere Dr- hofstgefäße, Flaschen und noch mehrere andere Gegenstände sollen in Folge mir gewordenen Auftrages

Donnerstag, den 15. October c.,

von Nachmitt. 2 Uhr ab, in dem Speicher auf dem Hofe des Herrn G. Michaelson (Eingang durch die Pforte aus der Fischerstraße) gegen gleich baare Zahlung in Pr. Gelde durch mich verauctionirt werden.

Nach dem Schlusse dieser Auction sollen in demselben Locale an demselben Tage annoch Meubles, als:

Sophas, Rohrstühle, Tische, 1 Gläferschrank, 1 Spiegel, Lampen, Fenster-Gardinen, Gläser, Bierseidel, Flaschen, starke Vierteltonnen-Gefäße und noch einige andere Gegenstände, auch 1 schwarzseidener wattirter Damenmantel gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde verauctionirt werden. Ein geehrtes Publikum ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein

Kraus, Auctions-Commissarius.



Freitag, den 16. October, Nachmitt.
2 Uhr, sollen im Speicher des Herrn Julius
Tiesler:

- 100 Flaschen Cognac,
- 100 " Portwein,
- 50 " Arac de Goa,
- 60 " Picadoune,
- 50 " Jamaica-Rum,
- 50 Stück Edamer Käse,
- 15 " Pommerische Schmand-Käse,
- 50 Stück Kräuter Käse,
- 100 Kisten Bremer Cigarren

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch
mich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit ergebenst ein-
lade.
J. R. Freund, Mäkler.



Die Auction in der Kaufmann E. H. Balk-
wischen Concursache wird fortgesetzt

Freitag, den 16. October, Nachm. 3 Uhr,
in dem Speicher des Herrn Hugo Scharffenorth, Thomas-
straße, gerade über dem Comptoir des Hrn. Wm. Richter.
Es werden vorkommen: Getreide-Harfen nebst Kisten und
Blätter, Saat-Siebe, Saat-Tonnen, eine bedeutende Partie
neue und alte Matten, Säcke, etwas Hansbeede, Marlein
und Packtauerwerk. — Kauflustige werden ergebenst einge-
laden.
Der Auctions-Commissarius **Kraus.**



Dienstag, den 27. October, 9 Uhr
früh, soll auf dem Dampf-mühlen-Platze des
Commerz-Rath Herrn J. Mason:

**Eine bedeutende Partie sichtene u.
tannene Holzwaaren,**

bestehend in: 3z, 2 1/2z, 2z, 1 1/2z, 1 1/4z, 1z, 3/4z u.
1/2zolligen langen und kurzen Planken und
Brettern, größtentheils in vorzüglich
trockenem Zustande, und besonders für
Tischler- und Zimmer-Meister-Arbeiten
geeignet; ferner

Balken, Kreuzhælzer & Ribben,
so wie

**Schwarten, Kloben- und Schwarten-
Brennholz,**

an die Meistbietenden gegen baare Zahlung durch mich
verkauft werden.
C. H. Froben, Mäkler.

Echte Holländische Kornwaagen

übereinstimmend mit der Normalwaage der Löbl. Commerzbe-
hörde, justirt durch den beeidigten Justiz-Beamten, Herrn
G. Meyföld, von demselben gestempelt, nummerirt und mit
Attest versehen; so wie **Trichter** und **Statifs** sind zu
haben bei

D. F. Ehlers,
Hamburg. Alster-Arkaden Nr. 10.

Notiz-Bücher, Brief-Taschen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis,
offerirt **Ferdinand Weiss.**

Doppel-Copir-Tinte

ganz schwarz aus der Feder fließend, und die, nachdem das
damit Geschriebene länger als 8 Tage gelegen, noch die
schönste und vollkommenste Copie liefert, empfiehlt in 1/4 u.
1/2 Flaschen a 12 und a 7 1/2 Sgr.

die Buchhandlung
von **E. H. Mangelsdorf.**

Beste Gummischuhe

für Damen, Herren und Kinder erhielt und empfiehlt in
großer Auswahl **Franz Zwick.**

NB. Die Sorte Gummischuhe für Damen a 1 Thlr.,
für Kinder a 20 Sgr. habe ebenfalls auf Lager.

2 starke Pflug-Ochsen

sind zu verkaufen in Wittauten bei **v. Etzel.**

Frische Natanger graue u. welsse Erbsen

offeriren **A. Sæbel & Co.**

Eine Sendung

Aufsätze, Ball-Blumen und Haargarnituren

erhielt und empfiehlt

A. Tarrey.

Roggen-Lang- und Krumm-Stroh

ist käuflich zu haben in der Rettungs-Anstalt für hilflose
Kinder.

Gummischuhe

von guter Qualität hat eine neue Sendung erhalten und
offerirt das Paar

- für Damen 30 Sgr.,
- Herren 40 Sgr.,
- Kinder 20 Sgr.,
- Knaben 30 Sgr.

Ferdinand Weiss.



Zur Illumination

am Königs-Geburtstage empfohlen

billige Stearinlichte

6 und 8 Stück pro Pack.

W. Fischer & Baumgardt,

gegenüber der grünen Apotheke.



Beste Newcastle

Maschinen-Kohlen,

welche sich vorzüglich zur Ofenheizung eignen, offerire billigst
aus dem Schiffe „Mead“, vor dem Magistratsgebäude lie-
gend,

Alfred Scharffenorth.



Vorzüglich schöne fette

Matjes-Seringe

empfehl **J. F. Scharffetter.**



Hiermit erlaube ich mir mein großes Lager nach den neuesten Pariser Modells gefertigten

Herbst- und Winter-Hüte

in Atlas, Sammet, Velour und Seide bestens zu empfehlen, ebenso Mädchen- und
Kinder-Amazonen-Hüte in Castor und Fasel.

J. PERLBACH,

Marktstraße No. 157.

Stearinlichte

offerirt billigt Franz Zwick.

Friseur, Taschen, Einsteck- u. Staub-
Kämme, Kleider-, Taschen, Gut- und
Fisch-Würsten, Abstäuber empfiehlt
Ferdinand Weiss.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung B.

(135. Sterbefall.)

Am 10. October c. starb die unter No. 182. eingetragene Wittwe Broese, 66 Jahre alt, an Schlagfluß.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung G.

(85. Sterbefall.)

Am 10. October c. starb die unter No. 414. eingetragene Wittwe Broese, 66 Jahr alt, an Schlagfluß.

Ein kleiner Schlüssel ist in der vergangenen Woche verloren worden. Der ehrliche Finder wird ergebens gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung bei Mad. Hauschild, Grabenstraße, abzugeben.

In dem Hause Polangenstraße No. 641. ist eine freundliche untere Wohnung von zwei zusammenhängenden Zimmern, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, — eine freundliche Oberstube, desgleichen in dem dazu gehörigen Hintergebäude zwei zusammenhängende und eine einzelne Stube von sogleich zu vermieten und vom 1. November d. J. zu beziehen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Stall, wenn gewünscht wird, auch getheilt, ist Rossgarten, kleine Sandstraße No. 575. zu vermieten. Das Nähere daselbst bei **Böttchermeister C. Pauli.**

Alexanderstraße, im Hause der Wittve **Backer**, ist eine obere Wohngelegenheit, bestehend in einer Stube und Kammer zu vermieten. — Näheres daselbst.

Eine untere Wohnung nebst allen Bequemlichkeiten ist sofort zu vermieten beim **Fleischermeister C. A. Joseph** vor dem Steinthor.

Ein möblirtes Zimmer ist an einzelne Personen zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsboots.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmann **Carl Adler** zu Memel ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen vom Gemeinschuldner proponirten Afford Termin auf

den 2. November c., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt worden.

Memel, den 9. October 1857.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Commissar des Concurse, Gisevius.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 13. October 1857.				Königsberg, 12. October.				Berlin, 10. October.			
		Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	197 $\frac{1}{8}$		1 L. Sterl.	197 $\frac{1}{8}$			1 L. Sterl.	6. 17 $\frac{1}{8}$ bez.		
Amsterdam, 71 Tage	fl 6			fl 6	100 $\frac{1}{8}$			fl 250	140 $\frac{1}{8}$ Bez.		
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	44 $\frac{3}{4}$		Mk. 3	44 $\frac{7}{12}$			Mk. 300	149 $\frac{1}{8}$ bez.		
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	98 $\frac{11}{12}$						
Ducaten (1828—41)							94				
„ (1814—27)							94				
Silber-Rubel: neue							31 $\frac{5}{12}$				
„ alle							31 $\frac{1}{8}$				
$\frac{1}{2}$ Imperial							163				
Memeler Stadt-Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ %	Rthlr. 100	90									

Bei der Sachwaaren-Revision vom 10. d. M. wurde gefunden: **A.** Weizenbrod: größtes (5 Loth für 4 Pf.) bei Wertes, Döring, Becker, Dunkel, Wendi jun., Haupt, Jammermann; kleinstes (3 $\frac{3}{4}$ Loth für 4 Pf.) bei Rudowski. **B.** Ohsebrod: größtes (15 Loth für 6 Pf.) bei Udeley; kleinstes (15 Loth für 1 Sgr.) bei Fröblich und Moritz. **C.** Speisebrod: größtes (1 Pfund 11 Loth für 1 Sgr.) bei Jact; kleinstes (15 Loth für 6 Pf.) bei Wertes.

Memel, den 12. October 1857.

Der Magistrat.

Auf Anordnung der Königl. Intendantur I. Armeecorps sollen der untere Raum und zwei obere Räume des Exercierhauses vermietet werden. Zu diesem Zwecke steht ein Victionstermin

Sonnabend, den 17. d. M., Vorm. 11 Uhr, im Magistrats-hause an, welcher ohne Berücksichtigung etwaniger Nachgebote um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Die Bedingungen können noch vor dem Termin im Communalbureau II. eingesehen werden.

Memel, den 12. October 1857.

Der Magistrat.

Vom 19. October c. ab werden geöffnet:

A. Die Börsebrücke: 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens nach Ankunft der Post, 9 Uhr Morgens und 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags nach Abgang der Post.

B. Die Carlsbrücke: 8 Uhr Morgens, 10 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 4 Uhr Nachmittags.

Memel, den 13. October 1857.

Der Magistrat.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung wird mit dem jetzt eintretenden neuen Lehrcurse in der höhern Töchterschule eine V. Klasse in's Leben treten. Das Schulgeld beträgt fortan monatlich in der I., II., III. Klasse 2 Thlr., in der IV. Klasse 1 Thlr. 15 Sgr., und in der V. Klasse 1 Thlr. 10 Sgr. Dies wird hiermit bekannt gemacht.

Memel, den 13. October 1857.

Der Magistrat.

14. OCT. Schiffsnachrichten.

14. OCT.	Schiff	Capitain	Von	Mit
673 11	Salem	Armstrong	Copenhagen	Ballast
674	arethusa	Anderson	—	—
675 12	Schmidt Dahm.	Kirschner	Wismar	—
676 13	Lyra	Storm	Copenhagen	—
Ausgegangen nach				
623 10	Satisfaction	Witt	Grimsby	Solz
624	Fr. B. Arnhold	Frenger	Spewich	—
625 11	Silfir (D.)	Kloß	Riga	Ballast
626 12	Herr. Auguste	Böttcher	London	Solz
627	Arthur	Kirschner	Hull	—
628	Patriot	Larsen	—	Stäbe
629	Eleonore	Klemke	London	Solz
630	Palesfine	Spence	Hull	Stäbe
631	Catharine	Grandison	London	Solz

Wassertiefe des Seegatts 18 Fuß — Zoll. — Strömung ein.
Wasserstand 1 Fuß 7 Zoll. — Wind NW.

Maria	Siedeberg	8/10 ab von Pillau nach Keith.
Eirene	Loenhardt	26/8 Gloucester, 24/9 Wyborg.
Bertha	Becker	19/9 London, 4/10 Bolderaa.

Beilage zu No. 120. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 14. October 1857.

Anzeigen.

Diejenigen bei der Kirche Littauisch-Memel decemspflichtigen Einsaßen des Kirchspiels Memel, welche Real- und Personal-Decem, Orgel- und Rauchgeld an die Kirchencasse Littauisch-Memel zu zahlen haben, ersuchen wir, den *pro anno* 1857 (sieben und fünfzig) fälligen Kirchen-Decem in den Wochen vom 19. October bis 7. November d. J. in dem Littauisch-Memeler Pfarr-Bureau an uns abzuführen zu wollen. Die geehrten Herren Besitzer machen wir darauf aufmerksam, daß dieselben für die Berichtigung des Decems ihres Gesindes und ihrer Gärtner oder Inskleute verantwortlich sind.

Memel, den 5. October 1857.

Der Gemeinde-Kirchenrath Littauisch-Memel.

Diejenigen Herren Besitzer und Wirthe des Kirchspiels Memel, welche an den Pfarrer von Littauisch-Memel die Calende (Roggen, Gerste, Hafer, Flachs und Holz) zu entrichten haben, ersuche ich ergebenst, besagte Pfarr-Calende für das Jahr 1856/57 bis spätestens Martini d. J. an mich abliefern zu wollen.

Memel, den 5. October 1857.

Sylla, Pfarrer.

Mehreres altes Holz, sowie Abgänge von eichenem Rundholze, 3—6 Fuß lang, als Nugholz für Böttcher und Stellmacher brauchbar, sollen

am 20. October c., Nachm. 4 Uhr, auf dem Hasenbauhofe verkauft werden.

Memel, den 10. October 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Echten Schweizer-Käse,
Deutschen Schweizer-Käse,
frischen Edamer Käse

empfangen und empfehlen billigt

J. A. Millauer & Co.,
Libauerstraße.

Wirklich echten Schweizer-, sowie alle andern Sorten Käse, Holländer- sowohl wie Matjes-Heringe in neuer Waare wieder eingetroffen, empfiehlt bestens

W. L. Fahrenholtz.

Durch bedeutende Zusendungen ist mein Lager

Französ. Patent-Corsets

ohne Naht

wiederum in allen Nummern fortirt, und empfehle namentlich verschiedene neue Facons in Leinen, Dress und Englischeder zc. sowie

Corsets mit Stickerei

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Siegfried Seeligmann.

Eine Kuh,

im August gekommen, hat zu verkaufen

A. E. Krteger.

Das im Dorfe Hennig-Hans belegene, dem Wirthen Janis Endrupis gehörige Grundstück No. 1485. des Hypothekenbuchs, 5 Hufen 23 Morgen groß, soll auf Antrag des Besitzers

zum 21. October c., Vorm. 11 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten licitirt werden. Die näheren Bedingungen sind hier einzusehen.

Memel, den 28. September 1857.

Holtendorff, Justizrath.

Amerikanische Gummischuhe

von guter Qualität verkaufe das Paar:

für Damen a 30 Sgr.,

für Herren a 40 Sgr.,

für Kinder a 20 Sgr.

J. F. Becker.

Gummi-Hosenträger,
feine Taback-Dosen,
Neusilberne Taschen-Feuerzeuge
offerirt in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Ferdinand Weiss.

Trockenes Birken-Klobenholz

incl. Anfuhr pro Achtel 22 Thlr. ist zu verkaufen. Näheres durch die Buchdruckerei des Dampfboots.

Beste Antwerpner Dachpfannen

verkauft aus dem Schiffe „Irene“, Capt. Budde, so wie von unserm Plage billigt

A. Sebel & Co.

Einige Speicher-, Stuben-, Kammer- und Hausthüren-Schlösser nebst Bändern stehen noch zum Verkauf bei J. O. Hintzke, Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.

Sehr schönes
Roggen-Schrot-Mehl

von heute ab a 58 $\frac{2}{3}$ Sgr. pro Scheffel a 80 Pfund.

Robert Werner.

Schöne Kirschentreide u. Pflaumen

hat zu verkaufen

Witwe Roll,

am Fischmarkt, neben Rfm. Hrn. Bos.



Ein sehr gut erhaltenes Flügel-Portepiano steht zum sofortigen Verkauf Libauerthor No. 4., im Liedtke'schen Hause.



20,000 Ziegel

stehen zum Verkauf bei

Ziegler Listner, im Dorf Göghöfen.



Preis 12 Thlr., ohne Anfuhr.




Gutes Berg wird angekauft von
L. Gernhaefer & Co.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und Wäschnähen sehr geübt ist, bittet um Beschäftigung, im Hause sowie außer dem Hause. Auch können Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, Unterricht bekommen. — Bei wem? zu erfragen in der **Brauerstraße No. 427.**, bei **Hohenberg.**

Ein freundliches junges Mädchen, welches schon im offenen Geschäfte servirt hat, sucht eine ähnliche Stelle. Auch ist dieselbe bereit, in der Wirthschaft, sowie zum Nähen behilflich zu sein. Näheres in der Buchdr. d. Dampfboots.

Ein ordentlicher **Laufbursche** kann sich melden bei **J. Liebenthal & Co.** an der Börse-Brücke.

2 oder 3 frischmilkende Kühe werden auf der Dampfmaschine auf Althof-Memel zu kaufen **gewünscht.**

 Eine Wohnung von 2 zusammenhängenden Zimmern, Kammern, Küche, Holzgelass; dabei ein Ladenlocal nebst Entree, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, am Friedrichsmarkt, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. — Nähere Auskunft ertheilt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Wohnungen und Speicherräume stehen zu vermieten Näheres bei **H. Müller,** frühere Tuch-Fabrik.

Eine Wohnung von 2 Stuben, und eine von 2 Stuben, nebst Entree, Küche, Keller, Heuboden, Pferde stall und Holzstall sind zu vermieten und vom 1. November zu beziehen große Holzstraße No. 67.

Eine obere Wohnung von 2 Stuben, Kammer, separater Küche, Holzstall etc. ist an eine stille Familie in der Friedrich-Wilhelmstraße bei Maurermeister **Lährke jun.** billig zu vermieten.

Eine Wohnung (Parterre), bestehend in 2 Stuben, Alkoven, großem Hofraum und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist in Stadtheil Witte, Schwänenstraße zu vermieten und von sogleich zu beziehen bei **Wittwe Bialke.**

Eine untere Wohngelegenheit von 1 Stube, Kammer und Holzstall ist vom 1. December zu beziehen in **Spitzhut No. 14.**

Eine gute Wohnung von 5 und mehr Zimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, sowie ein Ladenlocal sind von sofort zu vermieten. Näheres sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Die Licitation der Fourage-Lieferung für die Pferde der im hiesigen Kreise stationirten Gendarmen pro 1858 wird **am 17. October d. J.,** Vorm. 10 Uhr, im landrätlichen Bureau hieselbst stattfinden, und dem Mindestfordernden diese Lieferung unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung überlassen werden. Unternehmungslustige lade ich zu diesem Termine hiedurch mit dem Bemerkten ein, daß die Licitations-Bedingungen in den Dienststunden bei mir eingesehen werden können, und die Licitation **Mittags 12 Uhr** geschlossen wird.

Memel, den 29. September 1857.
Der Landrath **Dieckmann.**

Der Bau eines Spritzen-Hauses hieselbst soll dem Mindestfordernden übertragen werden, zu welchem Behufe ein Termin

auf den 16. d. M., Nachm. 4 Uhr, im Bureau des Königl. Domainen-Rent-Amtes anberaumt worden ist, wozu Unternehmungslustige eingeladen werden. **Schmelz, den 10. October 1857.**
Der Communal-Vorstand.

In Folge Eröffnung der Eisenbahnstrecke Frankfurt-Kreuz und der Vollendung des Brückenbaues über die Weichsel und Rogat treten im hiesigen Postenlaufe folgende Aenderungen ein:

Vom 11. d. M. ab werden abgelassen:
Die Stafetten-Post nach Tilsit täglich 3 Uhr 30 M. Nachm. zum Anschluß an die Schnellpost nach Königsberg, aus Tilsit 12 Uhr Nachts weiter.

Die Tages-Personen-Post nach Tilsit täglich 11 Uhr Vorm. zum Anschluß an dieselbe Post.

Die Nacht-Personen-Post nach Tilsit täglich 6 Uhr Abends zum Anschluß an die 1. Personen-Post nach Königsberg, aus Tilsit 8 Uhr früh weiter.

Vom 13. d. M. ab werden eintreffen:
Die Stafettenpost von Tilsit täglich 10 Uhr 18 M. Vorm. Aus Tilsit 2 Uhr 45 M. früh, nach Eintreffen der Schnell-Post von Königsberg.

Die Tages-Personen-Post von Tilsit täglich 8 Uhr 5 M. Abends. Aus Tilsit 9 Uhr früh, nach Eintreffen der 2. Personen-Post aus Königsberg.

Die Nacht-Personen-Post von Tilsit täglich 7 Uhr früh. Aus Tilsit 8 Uhr Abends nach Eintreffen der 1. Personen-Post von Königsberg.

Memel, den 9. October 1857.
Königliches Post-Amt.

Substitutions-Patent.
Nothwendiger Verkauf.

Das der Oberstauerwitwe Louise Juliane Schilling, geb. Reitsch, und ihres verstorbenen Ehemannes, des Oberstauers Friedrich Wilhelm Schilling geseglichen Erben gehörige, in der Stadt Memel unter der Hypotheken-No. 1085, belegene Grundstück, abgetheilt auf 2178 Thlr., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll **am 12. December 1857,** Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Gerichtsassessor Hildebrandt, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekensbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 15. August 1857.
Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Zur anderweiten Vermietung des kleinen Kellers unter dem Militair-Lazareth in der Citadelle, welchen gegenwärtig der Fleischermeister L. Steinwender benutzt und der zum 1. Januar k. J. miethesfrei wird, haben wir einen Licitations-Termin auf

Dienstag, den 27. October c., 4 Uhr Nachm., im Stadthause anberaumt, zu welchem Miethsbewerber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Termin ohne Berücksichtigung etwaiger Nachgebote **um 5 Uhr Nachm.** geschlossen wird.

Memel, den 8. October 1857. Der Magistrat.

Die polizeilichen Bestimmungen, wonach:

- 1) alles Schießen innerhalb der Stadt bei Strafe bis 50 Thlr. oder 6 Wochen Gefängniß verboten ist (§. 345. No. 6. des Straf-Gesetzbuchs),
 - 2) der Verkauf von Pulver an Unbekannte oder an Personen unter 16 Jahren bei gleicher Strafe verboten ist (§. 2. der Verordnung vom 9. August 1854),
- werden hiermit in Erinnerung gebracht.

Memel, den 12. October 1857. Der Magistrat.

In Folge des veränderten Postenlaufes muß die **Börse-Brücke** wieder **um 3 1/2 Uhr,** statt um 3 Uhr geöffnet werden.

Memel, den 12. October 1857. Der Magistrat.